

60 Jahre Europäische Union: Projekttag mit drei Hauptschulen

Karlsfeld - 24 Schüler aus drei Hauptschulen nehmen an Projekttagen teil und diskutieren über Beitritt der Türkei.



Vorurteile abgebaut: Aus Dachau-Süd, Karlsfeld und Indersdorf kamen die Schüler. mh

Aus dem Klassenzimmer 205 der Hauptschule Karlsfeld ertönt die Europahymne. Das ist das Zeichen für die Schüler, von den Informationsstationen an ihre Plätze zurückzukehren. Denn die Diskussion zum türkischen EU-Beitritt beginnt.

Seit zwei Tagen findet in Karlsfeld ein Projekttag zum Thema 60 Jahre Europäische Union statt. Initiatoren sind die zwei engagierten Lehrer Andreas Bauer und Christian Steinberger. Sie hatten schon vergangenen Herbst die Idee zu diesem besonderen Projekt, an dem Schüler aus den Hauptschulen Dachau-Süd, Markt Indersdorf und Karlsfeld zusammenkommen sollten. Aus diesen drei Schulen wurden insgesamt 24 Schüler eingeladen, davon zwölf aus Karlsfeld und jeweils sechs aus Indersdorf und Dachau.

„Ein besonders positiver Aspekt dieser Zusammenarbeit ist, dass die Vorurteile zwischen den Schulen abgebaut werden. Die Schüler haben jetzt sogar vereinbart, sich noch einmal zu treffen, um gemeinsam auf den Qualli zu lernen“, erzählt Andreas Bauer begeistert.

Außerdem können sich die Schüler auf eine interaktive Art und Weise komplexes Wissen aneignen. „In den zwei Tagen konnte man erfahren, wie viel Spaß Lernen macht“, schwärmt etwa die 15-jährige Marissa Fischer.

Die Lehrer hatten den Schülern Informationsstationen aufgestellt, an denen sie sich über die Europäische Union informieren konnten. Im Zentrum stand dabei die Frage, welche Beitrittskriterien ein Land erfüllen muss, um in die EU aufgenommen zu werden. Als Beispielsland wurde die Türkei behandelt.

Nach der Diskussionsrunde, in der alle Pros und Contras aufgezählt wurden, wurde abgestimmt. Neun Schüler sprachen sich für einen Beitritt aus, während sich drei enthielten und zwölf dagegen waren. „Die EU hat der Türkei den Beitritt versprochen, wenn sie die Kriterien erfüllt. Seit fast 50 Jahren haben die jetzt Zeit gehabt, ihre Menschenrechte zu verbessern, haben es aber nicht. Deshalb bin ich dagegen“, erklärt der 15-Jährige Francesco Tortora.

Dem stimmte auch Gerda Hasselfeldt zu. Die Vizepräsidentin des Bundestages stand den Schülern drei Stunden zur Verfügung. (mh)